

SARS-CoV-2 – PC Pool-Übersicht für E-Klausuren an Campus I (Stand: 15.09.2020)

Die Durchführung von E-Klausuren in Zeiten von SARS-CoV-2 stellt alle Beteiligte vor Herausforderungen.

Agenda:

1. Prüfungsräume und deren Nutzung
2. Regelungen für Aufsichten und technisches Personal vor Ort
3. Vorbereitungen im Prüfungsraum
4. Sonstige Herausforderungen

Auf den folgenden Seiten finden Sie ein erstes Konzept zur Durchführung von E-Klausuren in der Zeit von SARS-CoV-2.

1 Prüfungsräume und deren Nutzung

An Campus I stehen mit B121, D324/325 und E044 mehrere PC-Pool-Räume zur Verfügung. Davon sind allerdings aufgrund von Platzverhältnissen, Fassungsvermögen, Klimatisierung (insbesondere in den Sommermonaten) und Hardwareausstattung nicht alle diese Räume für die Durchführung von E-Klausuren geeignet. Grundsätzlich werden E-Klausuren in den nachstehend aufgeführten PC-Pool-Räumen an Campus I¹ durchgeführt:

Abbildung 1: PC-Pool-Räume für E-Klausuren an Campus I:

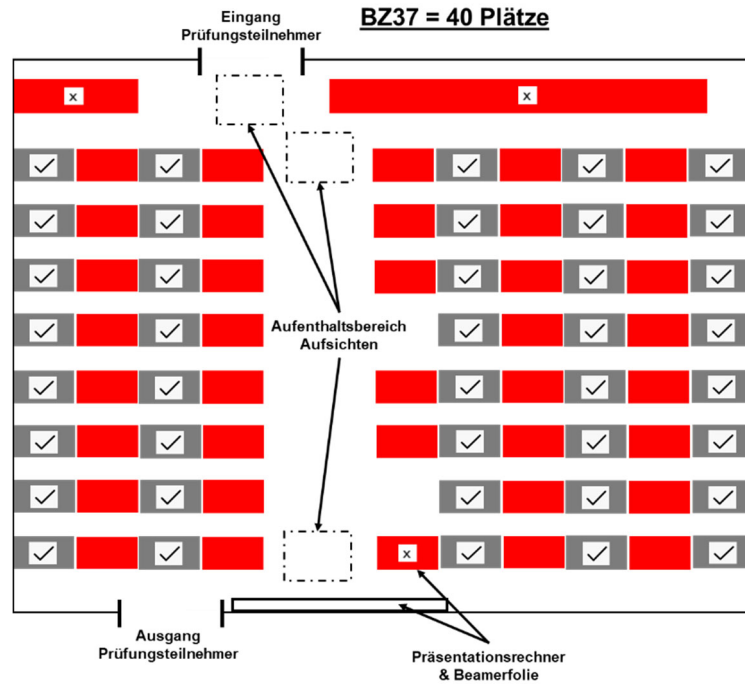
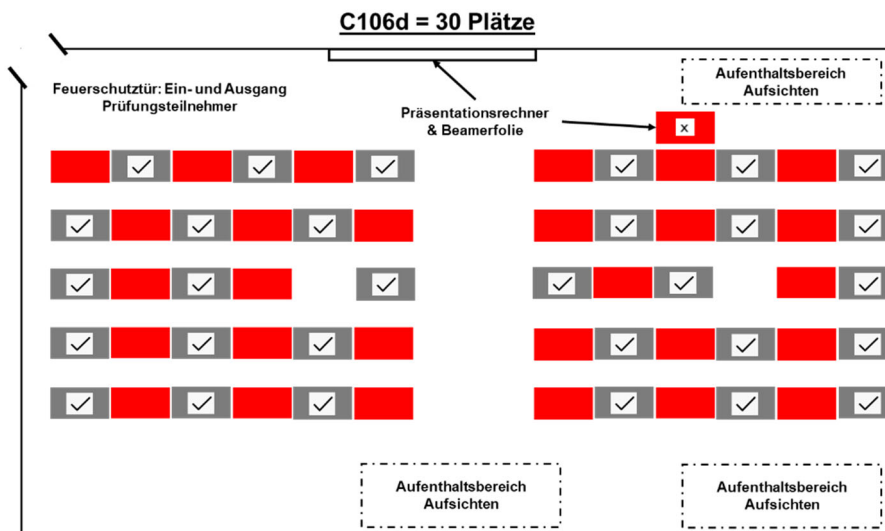
Räume	Dozenten-arbeitsplatz	Plätze (brutto)	Plätze (netto)*	Plätze SARS-CoV-2	Bildschirm-größe (in Zoll)	Belüftet	Gekühlt
BZ37 ² (Bib-Zentrale)	1	80	73	40	22	x	x
C106d	1	58	52	30	22	x	x

* Arbeitsplätze (brutto) abzüglich Testrechner

In Zeiten von SARS-CoV-2 muss die Einhaltung der geltenden Abstandsregelungen (mindestens 1,50 m) gewährleistet werden. Aus diesem Grund können die oben genannten Räume nicht wie gewohnt belegt werden (nur 70 Personen statt 125 Personen). Im Rahmen mehrerer Begehungen, wurde die nachstehend aufgeführte Belegung der Räume BZ37 (Bib-Zentrale) und C106d festgelegt. Die Abbildungen 2 und 3 enthalten Angaben zu Ein- und Ausgang, Platzverteilung und Aufenthaltsbereichen für Klausuraufsichten. Mit einem Häkchen wurden die PC-Arbeitsplätze versehen, die den notwendigen Abstandsregeln entsprechen. Mit einem Kreuz wurden die Plätze markiert, die nicht genutzt werden können.

¹ Die an Campus II befindlichen Räume werden aus den bereits aufgeführten Gründen ebenfalls nicht für die Durchführung von E-Klausuren eingesetzt.

² In Ausnahmefällen kann noch der Nebenraum von BZ37o genutzt werden. Dieser bietet nochmals sechs zusätzliche Rechnerplätze.

Abbildung 2: Übersicht BZ37³Abbildung 3: Übersicht C106d⁴

³ Keine maßstabsgetreue Darstellung. Es soll lediglich ein erster Eindruck der geplanten Raumnutzung vermittelt werden.

⁴ Keine maßstabsgetreue Darstellung. Es soll lediglich ein erster Eindruck der geplanten Raumnutzung vermittelt werden.

WICHTIG: Für das SoSe 2020 sind derzeit ca. 42 E-Klausuren geplant. Entlang dieser 42 E-Klausuren werden bis zu **3.500 Teilnahmen (konservative Prognose)** durch Studierende erwartet. Beide Räume ermöglichen insgesamt 70 Personen an einer E-Klausur teilzunehmen.

Weitere Aspekte:

- **Wartebereiche:** In den Wartebereichen informieren Schilder über geltende Hygiene- und Abstandsregeln. Prüfungsteilnehmer werden von den zuständigen Aufsichtspersonen unter Wahrung der geltenden Abstandsregeln in die betreffenden Prüfungsräume geführt.
 - **BZ37:** Die Studierenden versammeln sich unter Wahrung der geltenden Abstandsregeln im Außenbereich vor der Bibliothekszentrale. Von dort aus werden die Studierenden durch Hinweisschilder zum Eingang der Buchbinderei geleitet (der Weg befindet sich außerhalb der Bib). Am Eingang der Buchbinderei befindet sich eine Einlasskontrolle. Nach dem Vorzeigen der TUNIKA und unter Einhaltung der erforderlichen Bestimmungen, warten die Studierenden im gekennzeichneten Flurbereich und auf den Treppenaufgängen innerhalb der Bibliothekszentrale (beachte Hinweisschilder und Markierungen an den Prüfungstagen). Der Einlass zum Prüfungsraum erfolgt etappenweise und unter Wahrung der geltenden Abstandsregeln.
 - **C106d:** Die Studierenden versammeln sich unter Wahrung der geltenden Abstandsregeln innerhalb der ausgewiesenen Wartebereiche von Gebäude C (meint Kellerbereich, C-Cafeteria, Treppenhaus). Die angesprochene Einlasskontrolle befindet sich direkt im Prüfungsraum. Dieser wird durch die geöffnete Feuerschutztür betreten. Der Einlass zum Prüfungsraum erfolgt etappenweise und unter Wahrung der geltenden Abstandsregeln.
- **Zu- und Ausgänge im eigentlichen Prüfungsraum:** Die genannten Räume verfügen über separate Ein- und Ausgangsmöglichkeiten (erfordert die Öffnung der vorhandenen Notausgänge). So kann der Teilnehmernaustausch zwischen Prüfungsslots problemlos erfolgen. Entlang der Einlasskontrolle und im Wartebereich vor den Prüfungsräumen erhalten die Studierenden bereits die erforderlichen „Erklärungen zur E-Klausur“. Die Studis füllen die freien Plätze im Prüfungsraum von hinten nach vorne auf und warten an ihrem Platz auf weitere Anweisungen. Nach Klausurende verlassen die Studierenden den Prüfungsraum über die Feuerschutztür/Notausgang.
- **Hygiene:**
 - Die Prüfungsteilnehmer sind am Prüfungstag dazu angehalten eigene Mund-Nasen-Masken und Einweghandschuhe (zum Betätigen von Tastatur und Maus) mitzuführen. In den Prüfungsräumen steht zudem ein Vorrat an Einweghandschuhen zur Verfügung.
 - Zwischen den Prüfungsslots ist es vorgesehen, dass die Tischflächen der zuvor genutzten PC-Arbeitsplätze durch die anwesenden Aufsichten/Mitarbeiter gereinigt werden (genaue Ausgestaltung wird vor Ort vereinbart). Dies kann bspw. beim Einsammeln bzw. Austeilen der „Erklärungen zur E-Klausur“ erfolgen. Für die Reinigung stehen Flächendesinfektionsmittel und entsprechende Tücher zur Verfügung.

- **Abstandsregeln:** Den Abstandsregeln (mindestens 1,50 m zum Vorder-, Neben- und Hintermann) wird entsprochen. Je nach Raum und Platz beträgt der Abstand sogar ca. 2 m und mehr.⁵
- **Aufsichten:** Für die Klausuraufsichten und das technische Personal gibt es entsprechende Aufenthaltsbereiche (diese werden an den Prüfungstagen nochmals gesondert markiert).
- **Toilettengang während der Klausur:** Die Toiletten befinden sich in unmittelbarer Nähe zu den jeweiligen Prüfungsräumen und dürfen während der Prüfung immer nur von einer Person aufgesucht werden.

2 Aufsichten/Mitarbeiter vor Ort

Während der Durchführung von E-Klausuren sind pro Raum bis zu zwei Fachaufsichten und ein Mitarbeiter aus dem ZIMK oder AGIL erforderlich. Zwischen den Prüfungsslots ist es vorgesehen, dass die Tischflächen der zuvor genutzten PC-Arbeitsplätze durch die anwesenden Aufsichten/Mitarbeiter gereinigt werden (genaue Ausgestaltung wird vor Ort vereinbart). Dies kann bspw. beim Einsammeln der „Erklärungen zur E-Klausur“ erfolgen. Für die Reinigung stehen Flächendesinfektionsmittel und entsprechende Tücher zur Verfügung.

3 Vorbereitungen im Prüfungsraum und Einlass der Studierenden

Zwischen einzelnen Prüfungsslots wird ein Zeitpuffer von 45 Minuten eingeplant. So bleibt ausreichend Zeit zur Durchführung der notwendigen Vorbereitungen.

Die Vorbereitungen für die Fachaufsichten/Mitarbeiter im Prüfungsraum:

- Inbetriebnahme Dozentenrechner und öffnen der E-Klausurpräsentation
- Evtl. austeilen/einsammeln der „Erklärungen zur E-Klausur“ → sofern diese nicht schon bei der Einlasskontrolle ausgeteilt werden
- Einlass der Studis 20-25 Minuten vor Klausurbeginn. Kontrolle der Hygienevorgaben (Mundschutz und Handschuhe). Ausgabe der „Erklärung zur E-Klausur“ und, sofern notwendig, Ausgabe von Einweghandschuhen.
- Aufforderung zur Suche des Arbeitsplatzes
- E-Klausurpräsentation besprechen
- Systemanmeldung und Klausurstart

Zwischen den Prüfungsslots ist es vorgesehen, dass die Tischflächen der zuvor genutzten PC-Arbeitsplätze durch die anwesenden Aufsichten/Mitarbeiter gereinigt werden (genaue Ausgestaltung wird vor Ort vereinbart). Dies kann bspw. beim Einsammeln bzw. Austeilen der „Erklärungen zur E-Klausur“ erfolgen. Für die Reinigung stehen Flächendesinfektionsmittel und entsprechende Tücher zur Verfügung.

4 Sonstige Herausforderungen

Wichtig: Aufgrund der aktuellen Lage und der unter 1 (siehe oben) prognostizierten Frequentierung bei gegebener Raumauslastung erhöht sich die Anzahl der üblichen Prüfungsslots um den Faktor 2-3. Vor diesem Hintergrund können keine zusätzlichen E-Klausuren zu den bereits geplanten Projekten hinzukommen. Die Konzeptionierung einer E-Klausur umfasst eine Vielzahl von Beratungs- und Schulungsterminen, die auch zur Erstellung der benötigten

⁵ Keine maßstabsgetreue Darstellung in den Abbildungen 2 und 3.

Inhalte im angebundenen ILIAS-System notwendig sind. Pro Semester ist, für gewöhnlich, die Neuaufnahme von max. vier neuen E-Klausurvorhaben realistisch.

Fallbeispiele zur Raum- und Slotenteilung:

- **Fallbeispiel 1: E-Klausur mit 35 Teilnehmern*innen:** Hier empfiehlt sich die Nutzung von Raum BZ37. Die E-Klausur wird in einem Slot absolviert.
- **Fallbeispiel 2: E-Klausur mit 130 Teilnehmern*innen:**
 - Slot 1: BZ37 = 40 + C106d = 30 → 70
 - Slot 2: BZ37 = 40 + C106d = 20 → 130
 - Zwischen jedem Slot wird ein Zeitpuffer von 45 Minuten (sonst 30 Minuten) eingeplant.
 - **Bei einer Prüfungszeit von 60 Minuten → Start mit Slot 1 um 08:00 Uhr und Ende mit Slot 2 um 11:00 Uhr**
- **Fallbeispiel 3: E-Klausur mit 480 Teilnehmern*innen:**
 - Slot 1: BZ37 = 40 + C106d = 30 → 70
 - Slot 2: BZ37 = 40 + C106d = 30 → 140
 - Slot 3: BZ37 = 40 + C106d = 30 → 210
 - Slot 4: BZ37 = 40 + C106d = 30 → 280
 - Slot 5: BZ37 = 40 + C106d = 30 → 350
 - Slot 6: BZ37 = 40 + C106d = 30 → 420
 - Slot 7: BZ37 = 40 + C106d = 20 → 480
 - Zwischen jedem Slot wäre ein Zeitpuffer von 45 Minuten (sonst 30 Minuten) eingeplant.
 - **Bei einer Prüfungszeit von 60 Minuten → Start mit Slot 1 um 08:00 Uhr und Ende mit Slot 7 um 19:30 Uhr. Bei Prüfungsdauer größer 60 Minuten, müsste auf einen zweiten Prüfungstag ausgewichen werden.**
 - **Herausforderung: Anzahl unterschiedlicher Klausurfragen bei zwei Prüfungstagen etc.**